

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>BA01 Philosophisches Propädeutikum (Grundlagenmodul)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Aufgabe des Moduls ist, die für das Studium der Philosophie erforderlichen elementaren Kompetenzen im Erkennen und Erörtern philosophischer Themen und Probleme sowie im Umgang mit philosophischen Texten zu erarbeiten. Weitere Ziele sind ein erster Überblick über das Fach sowie eine Klärung der jeweiligen Motivation zum Studium der Philosophie.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst die Lehrveranstaltungen "Einführung in die Philosophie" und "Einführung in die Lektüre philosophischer Texte" im Umfang von zus. 6–8 SWS. Die Veranstaltungen werden als Vorlesung oder Übung, mit begleitenden Tutorium (evtl. auch: Proseminar) durchgeführt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<i>Einführung in die Philosophie</i> und <i>Einführung in die Lektüre philosophischer Texte</i>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), ProSe (Proseminar), T (Tutorium), Ü (Übung)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen; L3 Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit 90–120 Std., Selbststudium 120–150 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls. Zusätzliche schriftliche Studienleistungen in beiden Teilen des Moduls. Das Modul wird mit einer Studienleistung abgeschlossen, die zu gleichen Teilen in beiden Teilen des Moduls zu erbringen ist.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Heinemann
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>BA02 Praktische Philosophie (Grundlagenmodul)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul führt in die Probleme und Grundlagen der Praktischen Philosophie ein. Dazu gehören Fragen wie die nach der Rationalität des Handelns, der Begründung moralischer Forderungen, dem Zusammenhang von Moral und Recht sowie nach dem Begriff des guten oder sinnvollen Lebens.</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit hinsichtlich dieser Fragen klassischen Texten wird die Fähigkeit zur Analyse handlungsorientierter Argumentationsmuster geübt. Es wird insbesondere das Verständnis dafür entwickelt, was es bedeutet, normative Ansprüche zu stellen und zu begründen. Durch die Berücksichtigung konkreter gesellschaftlicher Probleme wird zugleich die Kompetenz entwickelt, theoretisch-allgemeine Argumentationen auf konkrete Fälle zu beziehen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS, und zwar eine Einführungsvorlesung (VL) (verbindlich), ein begleitendes Proseminar (evtl. auch T, Ü etc.) sowie eine Lehrveranstaltungen (Proseminar oder Seminar, evtl. auch T, Ü etc.) zu einem exemplarischen Thema der Praktischen Philosophie.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), ProSe (Proseminar), S (Seminar); ergänzend auch T (Tutorium), Ü (Übung) etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen; L3 Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb von zwei Semestern zu absolvieren
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Die Einführungsvorlesung zu diesem Modul wird jährlich, meist im Wintersemester, angeboten. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können ab dem ersten Studiensemester besucht werden.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	300 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 210 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie eine zusätzliche Studienleistung im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (1c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 15 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (30 min.) gemäß § 7 Abs. 1 (3c)
<b>Anzahl Credits für das</b>	10

<b>Modul</b>	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Pfannkuche
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>BA03 Theoretische Philosophie (Grundlagenmodul)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul führt in das Studium der Theoretischen Philosophie ein. Im Gegensatz zur Praktischen Philosophie ist die Theoretische Philosophie seit Aristoteles der denkenden Betrachtung der Dinge gewidmet. Sie fragt nach der Erkenntnis der Welt und ihrer Ordnung sowie nach der Begründung von Verständlichkeits- und Wissensansprüchen. Das Modul bietet einen Überblick über die großen philosophischen Leitthemen von Sinn und Wahrheit, der Erkenntnis, des systematischen Wissens und der Wissenschaft, des Verhältnisses von Beobachtung und Denken, des Aufbaus und der Ordnung der Welt sowie der Stellung des Menschen in ihr.</p> <p>In diesem Modul sollen die Grundlagen und Grundbegriffe ausgewählter Schwerpunkte der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Logik und Semantik, Argumentations- und Erkenntnistheorie, Wissenschafts- und Naturphilosophie, Metaphysik) erworben werden. Die in der Vorlesung behandelten Schwerpunkte werden jeweils durch spezielle begleitende Veranstaltungen ergänzt. In diesen sollen die Studierenden sich auf der Basis einschlägiger Originaltexte mit den aufgewiesenen Fragestellungen näher auseinandersetzen.</p> <p>Neben einer weiteren Schulung der Grundkompetenzen im Umgang mit Text und Sprache, in der Analyse theoretischer und argumentativer Strukturen und im Verhalten zu fremden und eigenen Überzeugungen etc. soll in diesem Modul insbesondere die Kompetenz zur reflektierten Beurteilung von Methoden und Begründungsstrukturen der theoretischen Philosophie erworben werden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS, und zwar eine Einführungsvorlesung (VL) zu einem der unter "Lehrinhalte ..." genannten Schwerpunkte (empfohlen), ein begleitendes Proseminar (evtl. auch T, Ü etc.) sowie eine bzw. zwei Lehrveranstaltungen (Proseminar oder S, evtl. auch T, Ü etc.) zu exemplarischen Themen der Theoretischen Philosophie.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), ProSe (Proseminar), S (Seminar); ergänzend auch T (Tutorium), Ü (Übung) etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen; L3 Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb von zwei Semestern zu absolvieren
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können ab dem ersten Studiensemester besucht werden
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	300 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 210 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie eine zusätzliche Studienleistung im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (1c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 15 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (30 min.) gemäß § 7 Abs. 1 (3c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Köchy
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>BA04 Geschichte der Philosophie (Grundlagenmodul)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Es gehört zu den Eigenheiten der Philosophie, dass ihre wichtigsten Themen nicht veralten und dass sich ihre wichtigsten Fragen nicht durch letztendliche Antworten erledigen lassen. So bleibt die Geschichte der Philosophie in die aktuelle philosophische Diskussion einbezogen. Philosophie zu studieren heißt daher insbesondere: sich die Erfahrungen der eigenen Kultur mit philosophischen Themen anzueignen. Unverzichtbar sind hierfür Grundkenntnisse über die Philosophiegeschichte, über die Eigenheiten und Hauptpositionen der Philosophie früherer Epochen und über die hermeneutischen Probleme der Philosophiegeschichtsschreibung sowie entsprechende Kompetenzen in der Lektüre und Analyse, der historischen Einordnung und der gegenwartsbezogenen Auslegung philosophischer Texte.</p> <p>Geschult werden – neben den Grundkompetenzen im Umgang mit Text und Sprache, in der Analyse theoretischer und argumentativer Strukturen und im Verhalten zu fremden und eigenen Überzeugungen etc. – insbesondere auch die Nutzung der einschlägigen Hilfsmittel und Arbeitsmethoden: Textausgaben und Sekundärliteratur, Zitierweisen; das schriftliche und mündliche Referieren von Texten; der Umgang mit Interpretationsproblemen und mit Übersetzungen.</p> <p>Die Rezeptionsfähigkeit für philosophische Texte wird in diesem Modul exemplarisch anhand ausgewählter bestimmter Epochen und Autoren der Philosophiegeschichte, aber von vornherein im Hinblick auf die Übertragung auf andere Epochen, geübt. Die in ihm erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen werden im Laufe des Philosophiestudiums vertieft. Dies geschieht einerseits in Modulen, die an Sachthemen orientiert sind und dabei die Philosophiegeschichte einbeziehen, andererseits in dem Vertiefungsmodul BA08.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS, und zwar eine Einführungsvorlesung (VL) (empfohlen), sowie 2 bzw. 3 Lektürepräsentationen (Proseminar oder S, evtl. auch T, Ü etc.) zu exemplarischen Texten aus der Philosophiegeschichte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), ProSe (Proseminar), S (Seminar); ergänzend auch T (Tutorium), Ü (Übung) etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen; L3 Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb von zwei Semestern zu absolvieren
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Die Einführungsvorlesung zu diesem Modul wird jährlich, meist im Sommersemester, angeboten. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können ab dem ersten Studiensemester besucht werden
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	300 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 210 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie eine zusätzliche Studienleistung im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (1c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 15 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (30 min.) gemäß § 7 Abs. 1 (3c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Heinemann
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA05 Wahlfrei (Grundlagenmodul)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Das Modul gibt den Studierenden die Gelegenheit, ihre in anderen Modulen erworbenen Grundkenntnisse der Philosophie zu vervollständigen und ihre Kompetenzen hinsichtlich persönlicher Interessen zu erweitern. Durch die Möglichkeit zu eigener Schwerpunktsetzung und die Einarbeitung in speziellere Fragestellungen, das Erarbeiten und Vorstellen philosophischer Probleme sowie durch das Abfassen eigener Texte werden die Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur Erschließung neuer Perspektiven geschult. Im Rahmen dieses Moduls können auch studentische Projekte durchgeführt werden. In diesem Modul besteht die freie Auswahl zwischen allen Veranstaltungen der Module 02 bis 04. Dadurch besteht die Möglichkeit gemäß eigenen Interessen die bereits erworbenen Grundkenntnisse zu vervollständigen und einen persönlichen Kompetenzschwerpunkt auszubilden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS, die aus dem Lehrangebot der Module BA02 bis BA04 (in Einzelfällen auch BA 06–09 und BA 11) zusammengestellt werden können.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), ProSe (Proseminar), S (Seminar); ergänzend auch T (Tutorium), Ü (Übung) etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, L3 Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul kann innerhalb von zwei Semestern absolviert werden.
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können ab dem ersten Studiensemester besucht werden.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	300 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 210 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie eine zusätzliche Studienleistung im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (1c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 15 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (30 min.) gemäß § 7 Abs. 1 (3c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Majetschak
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA06 Vertiefung Praktische Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vertieft die in Modul BA02 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.</p> <p>Die Vertiefung besteht darin, die Kenntnisse hinsichtlich der Grundpositionen zu den klassischen Problemfeldern der Praktischen Philosophie (siehe Beschreibung unter Modul BA02) zu erweitern sowie in eine vergleichende und kritische Auseinandersetzung mit diesen Modellen einzutreten. Dabei wird hinsichtlich der Grundpositionen die Einbeziehung der Forschungsliteratur verstärkt, hinsichtlich der vergleichenden Analyse werden systematische Texte der Gegenwartsphilosophie herangezogen. Die Anwendungsorientierung der Praktischen Philosophie wird durch Einbeziehung von grundlegenden Texten der Politischen Philosophie vertieft. Dabei werden auch die Probleme supranationaler Geltungsansprüche und Verantwortlichkeiten behandelt.</p> <p>Die Studierenden können auf diese Weise ihre Fähigkeiten zu selbständiger und systematisch-kritischer Auseinandersetzung mit Texten entwickeln. Dies dient zugleich der Vorbereitung auf die Konzeption und Abfassung der Abschlussarbeit. In den Seminaren wird durch die Bildung themenspezifischer Arbeitsgruppen die Fähigkeit zur kritisch-konstruktiven Zusammenarbeit geübt.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen (V, S etc.) im Umfang von 6 SWS.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), S (Seminar); ergänzend auch Ü (Übung) etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen. Die Veranstaltungen des Moduls werden zugleich in den Modulen 05 und/oder 12 des Studiengangs L3 Philosophie angeboten.
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb von zwei Semestern, ab dem 2. Studienjahr, zu absolvieren
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Das Modul vertieft die in Modul BA02 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 270 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie zusätzliche Studienleistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen (2c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine

<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (40 min.) gemäß § 7 Abs. 2 (4c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Pfannkuche
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA07 Vertiefung Theoretische Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel des Moduls ist die exemplarische Vermittlung vertiefter und grundlegender Kenntnisse der Theoretischen Philosophie (z.B. Argumentations- und Erkenntnistheorie, Wissenschafts- und Naturphilosophie, philosophische Anthropologie, Metaphysik) sowie die Vermittlung eines Zugangs zur aktuellen Fachdiskussion. Die sich ergänzenden Aspekte der Grundlagen- und der Anwendungsdimension werden in dem Modul so aufgenommen, dass mindestens eine Veranstaltung ein aktuelles Problemfeld zum Thema hat und eine weitere Veranstaltung ergänzend zu dieser aktuellen Frage einen verwandten thematischen Schwerpunkt aus dem klassischen Kanon der Theoretischen Philosophie betrifft.</p> <p>Die anwendungsorientierten Studien in diesem Modul sind auf die Fragen der Wissenschafts- und Technikethik zugeschnitten und beleuchten diese aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Bioethik, Tierethik, Medizinethik). Das Modul soll so gleichzeitig die anwendungsorientierte Ausbildung der Studierenden garantieren wie auch eine vertiefte Kenntnis philosophischer Originalarbeiten.</p> <p>Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich selbständig in die Thematik der Lehrveranstaltungen einzuarbeiten. Neben vertieften Fachkenntnissen und Methodenkompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, sich in dem jeweiligen Themenbereich selbständig zu orientieren. Durch die Bildung von Arbeitsgruppen sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und -referaten wird die Kooperationsfähigkeit der Studierenden gefördert.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen (V, S etc.) im Umfang von 6 SWS.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), S (Seminar); ergänzend auch Ü (Übung) etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen. Die Veranstaltungen des Moduls werden zugleich in den Modulen 06 und/oder 07 des Studiengangs L3 Philosophie angeboten.
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb von zwei Semestern, ab dem 2. Studienjahr, zu absolvieren
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Das Modul vertieft die in Modul BA03 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 270 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c)

	sowie zusätzliche Studienleistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen (2c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, Bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (40 min.) gemäß § 7 Abs. 2 (4c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Köchy
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA08 Vertiefung Geschichte der Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die antike, vor allem griechische Philosophie ist kein bloßes Thema der historischen Forschung. Ihre Aneignung leistet immer noch einen gewichtigen Beitrag zur Verständigung darüber, was Philosophie überhaupt ist und zu leisten vermag. Umgekehrt lässt die Rückwirkung dieser Verständigung auf das Verständnis der Philosophiegeschichte die historische Forschung, gerade auch zur antiken Philosophie, nicht zur Ruhe kommen.</p> <p>Etwa gleichzeitig, aber unabhängig von der griechischen Antike begründete außereuropäische Philosophietraditionen (z.B. in Indien und China) erweitern das Philosophieverständnis und ergänzen die Philosophiegeschichte um einen interkulturellen Aspekt. Interkulturell ist dann auch die Philosophie des Mittelalters angelegt, in der die griechische Philosophie unter dem Vorzeichen unterschiedlicher monotheistischer Religionen aufgenommen und weitergeführt wird.</p> <p>Neben der Philosophie der griechischen Antike ist der Neuaufnahme fundamentalphilosophischer Problemstellungen in der Neuzeit, unter starkem Rückgriff auf antike und mittelalterliche Fragestellungen und Argumente, ein unverzichtbarer Eckpfeiler philosophischer Traditionsaneignung. Hierzu gehören die grundlegenden und bis heute wirksamen Traditionslinien des Rationalismus, des Empirismus und insbesondere die klassische deutsche Philosophie (Kant, Fichte, Schelling, Hegel). Die kritischen Auseinandersetzungen mit ihnen bestimmen auch noch die philosophische Gegenwartsdiskussion. In diesen Traditionslinien wird ein industrieller, ein gesellschaftlicher, ein politischer Umbruch reflektiert, der bis heute die Grundlagen der Moderne bestimmt. Deshalb sollen in diesem Modul über die immanenten philosophischen Probleme hinaus auch die wissenschaftsgeschichtlichen, gesellschaftspolitischen und menscheitsgeschichtlichen Fragehorizonte mit einbezogen bleiben. Eine Kooperation mit benachbarten Disziplinen ist daher anzustreben.</p> <p>Angestrebt wird dadurch eine Vertiefung der Kenntnisse der Philosophiegeschichte, eine Einarbeitung in Interpretationsprobleme und -methoden und eine Heranführung an die Diskussion gegenwärtiger philosophischer Grundfragen.</p> <p>Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich selbständig in die Thematik der Lehrveranstaltungen einzuarbeiten. Neben vertieften Textkenntnissen und Methodenkompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, sich über Epochen und Autoren, über deren Wichtigkeit für die Gegenwartsphilosophie sowie über die in der Fachdiskussion erörterten Interpretationsprobleme selbständig zu orientieren. Durch die Bildung von Arbeitsgruppen sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und -referaten wird die Kooperationsfähigkeit der Studierenden gefördert.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen (V, S etc.) im Umfang von 6 SWS.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), S (Seminar); ergänzend auch Ü (Übung)

<b>(Lehr- und Lernformen)</b>	etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen. Die Veranstaltungen des Moduls werden zugleich in den Modulen 10 und/oder 11 des Studiengangs L3 Philosophie angeboten.
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb von zwei Semestern, ab dem 2. Studienjahr, zu absolvieren.
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Das Modul vertieft die in Modul BA04 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 270 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie zusätzliche Studienleistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen (2c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (40 min.) gemäß § 7 Abs. 2 (4c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Heinemann
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA09 Ästhetik und Sprachphilosophie (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Ästhetik und Sprachphilosophie werden heute von vielen als eigenständige Teilgebiete der Philosophie betrachtet. Historisch gesehen sind jedoch beide seit der Mitte des 18. Jahrhunderts aus einer Reflexion auf Probleme der theoretischen Philosophie, nämlich aus einer Kritik des seinerzeit philosophisch dominanten Rationalismus entsprungen. Alexander Gottlieb Baumgarten konzipiert in seiner ‚Aesthetica‘ von 1750 Ästhetik erstmals als eigenständige philosophische Spezialdisziplin, um die menschliche Sinnlichkeit und sinnliche Manifestationsformen des Wissens in Kunstwerken gegen ihre rationalistische Missachtung als erkenntnishaltig aufzuwerten. Autoren wie Johann Georg Hamann, Johann Gottfried Herder oder Wilhelm von Humboldt beginnen, die unhintergehbare Sprachlichkeit des menschlichen Denkens zu reflektieren, die ihre rationalistischen Vorgänger kaum zureichend beachtet, wenn nicht gar bestritten hatten. Beide Teildisziplinen können deshalb als Ergänzungen und Erweiterungen des klassischen Themenkanons der theoretischen Philosophie betrachtet und expliziert werden.</p> <p>Aus einer solchen Perspektive heraus beabsichtigt das Modul, die Studierenden mit den Hauptvertretern, den Hauptthemen sowie einigen grundlegenden Denkfiguren beider Richtungen anfänglich vertraut zu machen.</p> <p>Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich selbständig in die Thematik der Lehrveranstaltungen einzuarbeiten. Neben vertieften Fachkenntnissen und Methodenkompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, sich in dem jeweiligen Themenbereich selbständig zu orientieren. Durch die Bildung von Arbeitsgruppen und Projekten sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und –referaten wird die Kooperationsfähigkeit der Studierenden gefördert.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen (V, S etc.) im Umfang von 6 SWS.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), S (Seminar); ergänzend auch Ü (Übung) etc
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie, Nebenfach Philosophie in den BA Studiengängen. Die Veranstaltungen des Moduls werden zugleich in den Modulen 08 und/oder 09 des Studiengangs L3 Philosophie angeboten.
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb von zwei Semestern, ab dem 2. Studienjahr, zu absolvieren
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Das Modul vertieft die in Modul BA03 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem einschlägigen Studiengang der Universität Kassel: Einschlägig sind insbesondere die Studiengänge Bachelor Phi-

	Philosophie, Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang; L3 Philosophie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 270 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie zusätzliche Studienleistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen (2c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (40 min.) gemäß § 7 Abs. 2 (4c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Majetschak
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA10 Spezialisierungsmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Das Modul erlaubt zusätzliche Schwerpunktsetzungen im Vertiefungsbereich des Studiengangs. Durch geeignete Auswahl von Lehrveranstaltungen kann eine Spezialisierung erfolgen, die in der Systematik der Module nicht berücksichtigt ist (z.B. auf einen Bereich der Angewandten Ethik oder der Philosophie des Geistes, auf eine Epoche der Philosophiegeschichte oder einen philosophischen Autor). Das Modul bietet einerseits einen gewissen Freiraum, um ohne Rücksicht auf curriculare Zwänge den jeweiligen Interessen zu folgen. Andererseits unterstützt es die Themenfindung für die Bachelorarbeit. Das Modul fördert daher insbesondere auch die Selbstkompetenz im Umgang mit den Angeboten und Anforderungen des Fachs Philosophie.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS, die aus dem Lehrangebot der Module BA06–BA09, ausnahmsweise auch BA02–04 und BA 11, zusammengestellt werden.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Lehrveranstaltungsangebot im HIS LSF
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	V (Vorlesung mit Diskussion), S (Seminar), Ü (Übung), studentische Projekte etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul kann innerhalb von zwei Semestern, vorzugsweise ab dem 2. Studienjahr, absolviert werden
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Das Modul vertieft die in den Modul BA01 – BA05 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Philosophie der Universität Kassel
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. (Präsenzzeit 90 Std., Selbststudium 270 Std.)
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS (6c) sowie zusätzliche Studienleistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen (2c)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben, bei Hausarbeit: keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1800 Zeichen) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (40 min.) gemäß § 7 Abs. 2 (4c)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Heinemann
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Lehrenden der Philosophie

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA11 Schlüsselkompetenzen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lehrinhalte, Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><b><i>Pflichtbereich (4c):</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Proseminar, Übung oder Tutorium, 2 SWS); diese Veranstaltung wird in der Regel im ersten Studiensemester absolviert.</li> <li>• Studienabschlussberatung oder Examenskolloquium</li> </ul> <p><b><i>Wahlpflichtbereich (16c):</i></b> Der Wahlpflichtbereich gliedert sich gemäß der neuen Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen der Universität Kassel in vier Teilbereiche: 1.) Fachübergreifende Studien; 2.) Kommunikationskompetenz; 3.) Organisationskompetenz; 4.) Methodenkompetenz. Deren inhaltliche Ausrichtung und Umfang gestaltet sich wie folgt:</p> <p><b><i>1.) Fachübergreifende Studien (min. 4c; max. 10c):</i></b> Die Fachübergreifenden Studien dienen der individuellen Ergänzung des Fachstudiums im Sinne eines <i>studium generale</i>, wobei die Schwerpunktsetzung sich entweder an berufsqualifizierenden Zusatzkompetenzen oder an fachlich-interdisziplinären Kompetenzen orientieren kann. Grundsätzlich kann (sofern keine Vorbehalte seitens der Lehrenden bestehen) aus dem gesamten Lehrangebot der Universität frei gewählt werden. Eine Orientierung der Wahl an dem „Fachübergreifenden Angebot Schlüsselkompetenzen“ wird empfohlen.</p> <p><b><i>2.) Kommunikationskompetenz (min. 2c; max. 8c):</i></b> Die Kommunikationskompetenz umfasst sowohl die sprachliche als auch soziale Fähigkeit, sich in kommunikativen Situationen souverän und reflektiert bewegen zu können. Dies gilt insbesondere für fremdsprachliche und interkulturelle Kontexte, die in diesem Bereich den Schwerpunkt bilden sollten. Ebenfalls fällt in diesen Bereich der sichere passive und aktive Umgang mit fremdsprachlicher Fachliteratur.</p> <p><b><i>3.) Organisationskompetenz (min. 2c; max. 8c):</i></b> Unter Organisationskompetenz wird einerseits die Fähigkeit zum effektiven selbstorganisierten Arbeiten in Studium und Forschung wie auch in späteren beruflichen Kontexten verstanden, andererseits aber gleichermaßen die Fähigkeit zu strukturiertem und zielorientiertem Umgang mit Verwaltungsstrukturen im universitären ebenso wie im beruflichen Bereich. Ebenfalls gehören in diesen Bereich Tätigkeiten im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung.</p> <p><b><i>4.) Methodenkompetenz (min. 2c; max. 8c):</i></b> Zur Methodenkompetenz gehören all diejenigen Fähigkeiten, die benötigt werden, um souverän die eigene wissenschaftliche Arbeit mit technischen und medialen Hilfsmitteln zu unterstützen (bspw. Nutzung von Datenbanken, EDV-Kenntnisse). Zudem fällt in diesen Bereich der sichere Umgang mit einschlägigen Präsentationstechniken (bspw. Rhetorik).</p>

	<p>rik, Powerpoint). Ebenfalls gehören zu diesem Bereich die Durchführung von Tutorien und studentischer Projekte.</p> <p>Fehlende Fremdsprachenkenntnisse können im vollen Umfang (bis zu 12c) in den Wahlpflichtbereichen Kommunikationskompetenz und Fachübergreifende Studien nachgeholt werden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Das Modul umfasst im Pflichtteil den Besuch eines Seminars zu den Methoden Wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Teilnahme an einer Studienabschlussberatung oder eines Examenskolloquiums. Der Wahlpflichtbereich umfasst Leistungen im Umfang von 16c aus den Bereichen Fachübergreifende Studien, Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und Methodenkompetenz.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Im Pflichtbereich: <i>Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</i> sowie <i>Studienabschlussberatung/Examenskolloquium</i>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projekte etc., abhängig vom jeweiligen Lehrangebot.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Semesterweise im gesamten Studienverlauf
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Das Modul wird durchgängig angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch, ggf. andere Sprachen
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Philosophie der Universität Kassel
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: 30h Präsenzzeit, 60h Eigenarbeit (3c) Abschlussberatung (5h Präsenzzeit, 20h Vor- und Nachbereitung) bzw. Examenskolloquium: 15h Präsenzzeit, 15h Eigenarbeit (jeweils 1c). Weitere 480h im Rahmen des jeweiligen Lehrangebots, davon Präsenzzeit abhängig vom Angebot (16c)
<b>Studienleistungen</b>	Nachgewiesene Studienleistungen in allen belegten Veranstaltungen. Studienleistungen in Form studentischen Engagements sind in der Regel durch Bescheinigungen des Wahlamtes der Universität Kassel bzw. des AStA sowie durch einen Tätigkeitsbericht (ca. 5 Seiten á 1800 Zeichen) nachzuweisen. Anstelle des Tätigkeitsberichts kann eine Ausarbeitung zu einem das Engagement betreffenden Thema vorgelegt werden.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Über die Studienleistungen ist ein Portfolio mit einem ergänzenden Arbeits- und Erfahrungsbericht (ca. 3 Seiten á 1800 Zeichen) anzulegen.
<b>Prüfungsleistung</b>	Das Portfolio mit ergänzendem Arbeits- und Erfahrungsbericht gilt als modulabschließende Studienleistung und wird mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet.

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	20
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Stederoth
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Universität Kassel

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA12 Prüfungsmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Studiengang Philosophie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Bachelorarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Philosophie der Universität Kassel
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens im fünften Studiensemester ausgegeben. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt die Absolvierung der Grundlagenmodule sowie mindestens zweier Module des Spezialisierungs- und Vertiefungsbereichs voraus.
<b>Prüfungsleistung</b>	Die Bachelorarbeit soll ca. 40–50 Seiten á 1800 Zeichen umfassen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Heinemann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Die Lehrenden der Philosophie. Die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der oder des Studierenden.

<b>Nummer/Code</b>	<derzeit nicht verfügbar/verpflichtend>
<b>Modulname</b>	<b>BA13 Praktikumsmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit eines Einblicks in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen mit Alltagsabläufen in Betrieben; Fähigkeit zur Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Fähigkeit zu Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf; Vertiefung von Fremdsprachenkompetenzen.
<b>Lehrinhalte</b>	Siehe § 8 der PO BA-Philosophie
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Anleitung durch Arbeitgeber, eigenständiges Erlernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Philosophie
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	6 Wochen in der Veranstaltungsfreien Zeit
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch, ggf. andere Sprachen
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Zur Vorbereitung wird die Teilnahme an dem Vorbereitungsseminar „Philosophie und Berufsqualifizierung“ empfohlen.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Philosophie der Universität Kassel
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Praktikumsbericht (ca. 5-10 Seiten , á 1800 Zeichen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	keine
<b>Prüfungsleistung</b>	keine
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Stederoth
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

#### Lehrveranstaltungsarten

BL	Blended Learning
EL	E-Learning
EU	Einzelunterricht (Musik, Kunst)
EX	Exkursion
K	Kurs
KLU	Kleingruppenunterricht (Musik, Kunst)
KO	Kolloquium
KÜ	Konversationsübung
LFP	Lehrforschungsprojekt
P i/e	Praktikum (intern/extern)
PS	Projektseminar
S	Seminar
SPS	Schulpraktische Studien
SU	seminaristischer Unterricht

T wiss./stud.	Tutorium (wissenschaftlich/studentisch)
Ü	Übung
VL	Vorlesung ohne studienbegleitende Prüfung
VL+P	Vorlesung mit studienbegleitender Prüfung